Bezugnehmend auf BMG-Erlasse Rottmanns vom 25.1.2022 (22. – 23.00 Uhr, sowie )

**Themenkomplex 1: Darstellung der Fallzahlen**

1. **Auftrag:** eine konkrete komprimierte Darstellung, wie in den nächsten Tagen/Wochen bei den steigenden Infektions-Fallzahlen die Darstellung der Covid-19-Surveillance erfolgen soll.

Dabei bitte ich auch nochmals um eine Darstellung, welche Fallzahlen – und wenn wo – veröffentlicht werden sollen. Zugleich bitte ich nochmals um eine fachliche Begründung PR- und Antigen-Testzahlen in der Statistik nicht zu mischen.

Antwort RKI:

Die aktuelle Hochinzidenzphase lässt keine Vollerfassung aller Infektionen zu. Ist auch nicht sinnvoll und nicht nötig.

Es gibt drei Dinge, die sichergestellt werden müssen:

A Diagnostik bei Erkrankten mit therapeutischen Konsequenzen für das Individuum. Hierfür gibt es die PCR-Priorisierung

B. Sicherstellung der Gesundheitsversorgung

C. Überblick über die Lage, die wird über andere Systeme als die Vollerfassung abgebildet. Hier die syndromischen Surveillanceinstrumente

1. **Auftrag**: Aufbauend auf bisherigen Modellierungsüberlegungen bitte ich zudem um eine Prognose, welche potenziellen PCR- (oder sonstigen) Testkapazitäten in Deutschland theoretisch nötig wären, um die Infektions-Entwicklung „angemessen“ abbilden zu können.

Vereinfacht formuliert: Welche PCR-Testkapazitäten wären in einer „Ceteris paribus-Annahme“ in den nächsten Wochen notwendig, nimmt man die modellierten Fallzahlen zum Maßstab.

**Themenkomplex 2: Kontaktpersonennachverfolgung**

**3. Auftrag:** im Nachgang zu unserem heutigen fachlichen Austausch zu den Folgeaufträgen aus der „Ministerpräsidentenkonferenz“ (MPK) bitte ich um die Überarbeitung der entsprechenden Seite im Internet-Angebot des RKI. (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\_Coronavirus/Quarantaene/Absonderung.html)

Die Seite sollte die Ziffer 6 des beigefügten Beschlusses (Anhang) umsetzen.

Ich bitte um Vorlage eines weitergabefähigen Berichtes und einer weitergabefähigen optischen Darstellung der Seite. Das BMG beabsichtigt, die Landesregierungen und u.U. weitere politische Entscheidungsträger/innen (z.B. im Deutschen Bundestag und der Bundesregierung) über diese neue Darstellung im morgigen Tagesverlauf zu unterrichten. Insofern wäre ich für eine zeitnahe Übermittlung dankbar. Die Kurzfristigkeit dieser Anforderung bitte ich nachzusehen.

Antwort RKI:

1. **Auftrag:** im Nachgang zu unserem heutigen fachlichen Austausch zu den Folgeaufträgen aus der „Ministerpräsidentenkonferenz“ (MPK) bitte ich um die Überarbeitung der entsprechenden Seite zum Kontaktpersonenmanagement im Internet-Angebot des RKI sowie der beigefügten „Rahmenempfehlung“, die durch das BMG der GMK vorgelegt wurde.

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html

Die Seite und die Rahmenempfehlung sollte die Ziffer 8 des beigefügten Beschlusses (Anhang) umsetzen. Gleiches gilt für den beigefügten GMK-Beschluss. Ich bitte um Vorlage eines weitergabefähigen Vorschlags sowie einer weitergabefähigen optischen Darstellung der Seite.

Das BMG beabsichtigt, die Landesregierungen und u.U. weitere politische Entscheidungsträger/innen (z.B. im Deutschen Bundestag und der Bundesregierung) über diese potenzielle neue Darstellung bis zum morgigen Abend zu unterrichten. Es ist meine Absicht, sich im Rahmen einer Sonder-AGI-Sitzung darüber auszutauschen. Insofern wäre ich für eine zeitnahe Übermittlung dankbar.

**Themenkomplex 4: Genesenennachweis**

**Themenkomplex 5: Teststrategie:**

Auftrag:

im Nachgang zum heutigen Ministergespräch zur Nachbereitung der MPK folgendes „De-Briefing“ – auch wenn dies z.T. in den einzelnen Abt’en erfolgt sein mag.

614: Ich bitte um Überarbeitung/Ergänzung der Nationalen Teststrategie im Sinne des beigefügten MPK-Beschlusses (Ziffer 5).

Den GMK-Beschluss von Samstag füge ich zusätzlich zur Information bei.

Die Ergänzung sollte auf die laufende Omikron-Welle fokussiert und begrenzt sein, um andere bestehende Grundsätze dort für anwendbar zu halten, wo entspr. PCR-Kapazitäten noch vorhanden sind.

611 u.a.: M.E. sind folgende Änderungen in der TestV notwendig:

§ 1 – Redaktionelle Anpassung, in der Form, als dass wir die Definition des Genesenennachweises im Halbsatz der Zif. 4 einfach streichen.

§ 6 – Generelle Priorisierung im Sinne des MPK-Beschluss für die Dauer der Omikron-Welle und im Rahmen begrenzter Kapazitäten. Die entspr. Risikogruppen würde ich exemplarisch (!), ggf. in der Begründung erwähnen.

614: Beim „Alterskriterium“, sollen wir dort ein konkretes Alter benennen? Wenn wir 50 Jahre nehmen, entspricht dies zwar einer DIVI-Risikoabschätzung, aber die Priorisierung wird konterkariert, weil die Gruppe wieder zu groß wird… Ggf. ohne konkretes Alter! Das wird ohnehin Diskussionen erzeugen… Ich würde exemplarisch bleiben…

§ 9 – „Abschalten“/Aussetzen der VoC-PCR für die Dauer der Omikron-Welle.

22/12/614: Anpassung der Vergütung der PCR-NAT…

M.E. sollten wir das Ergebnis am Nachmittag der Leitung vorlegen, um es anschl. an Länder, Verbände und Ressorts zu verschicken. – sowohl Strategie, als auch VO-Entwurf.

Ich habe das RKI gebeten, für den Donnerstag zu einer Sonder-AGI einzuladen, wo wir die Vorschläge nochmals erörtern können.

**Antwort RKI:**

Die Kurzfristigkeit bitte ich nachzusehen.

**Zum Themenkomplex Genenenennachweis**